



Foto: no

# Gemeinsam mit Afrika

Neues regionales Netzwerk für effektive Entwicklungszusammenarbeit

Gießen/Lich (bf/no). Das passt in diese bewegten und bewegenden Zeiten: Etliche Initiativen, Vereine und Gruppen des Gießener Landes, die – eine jede und ein jeder für sich – zum Teil schon seit weit über zehn Jahren den Dialog mit Menschen und Organisationen auf dem afrikanischen Kontinent pflegen, tun sich zusammen. Ihre Ziele: Mehr Miteinander hier in der Region, um die Informationen untereinander ebenso zu verstetigen wie die Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, mehr Schulterschluss bei der eigentlichen Arbeit, die selbstredend auch Passion ist, um (noch) effektiver zu werden.

Vor der ersten Zusammenkunft, die mitten im Advent standesgemäß bei Yordanos und Ghirmay Habton im Kultur-Restaurant »Savanne« in Lich stattfand, waren sich die Initiatoren noch nicht sicher, ob sich ihre Idee durchsetzen würde. Doch jetzt wissen Detmar Höhnle von »(I)ntact« und der Reiskirchener Hans-Otto Wack von »Wasser für Menschen«: »Die Aktion Africa steht auf sicheren Füßen.«

Der Zuspruch zum Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit sei größer als erwartet, sagte Wack zu Wochenbeginn. Im Großraum Gießen gebe es »etliche kleine und vielleicht gerade deshalb sehr gut arbeitende ehrenamtliche Organisationen, die Entwicklungshilfeprojekte in Afrika aufbauen und betreuen, ohne voneinander zu wissen«. Die-

se durch mehr Miteinander nach vorn zu bringen, sei die Motivation der Ideenurheber gewesen.

Engeladen waren über 20 Vereine und Hilfsorganisationen. 14 davon haben dieser Tage erst vereinbart, ihr Tun künftig zu koordinieren, um »stärkere Brücken zwischen Afrika und Europa zu bauen«. Ob für den Aufbau von Schulen, Waisenhäusern und Krankenstationen oder im Kampf gegen Wasser- und Bildungsmangel und Beschneidung: »Die »Aktion Afrika«-Akteure arbeiten in verschiedenen Ländern und haben auf Anhieb Sinn und Freude im gemeinsamen Handeln gefunden«, betonte Wack.

## Nächstes Treffen am 20. Januar

Wer ist dabei? Eritreischer St.-Georgi-Projekt-Bildungsverein Gießen, Fairtrade Grünberg, Förderverein für Städtepartnerschaften Lich (wg. Tata/Marokko), Forum für Völkerverständigung Lich/Kreis-Ausländerbeirat, Global Aid Network (GAIN) Lich (u.a. mit Uganda-Projekt), Helfende Hände für Afrika Lich (Kenia), »Intact« Münzenberg (u.a. Westafrika), Regionalgruppe Gießen der Initiative schwarzer Menschen in Deutschland, Evangelische Jugend im Dekanat Hungen (Südafrika), Kulturnetzwerk Lich, Initiative Linda South Primary School Lich

(Sambia), der Villinger Arzt Ralf Naujoks (u.a. Eritrea, Projekte zur Gesundheitsprophylaxe), »Savanne« Lich, Gesamtschule Hungen (Schulpatenschaft Mosambik) sowie »Wasser für Menschen« Reiskirchen (u.a. Uganda, Swaziland).

Die neue Initiative sieht sich auch als Plattform und Botschafterin für neue Projekte. Von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten getragen, wolle man besonders die wachsende Zahl an Afrikanern ansprechen, die im Gießener Land ein Zuhause finden. Gegenwärtig konzentriert sich die Aktion indes auf sehr konkrete Öffentlichkeitsarbeit, auch in Form gemeinsamer Veranstaltungen. Eine Beteiligung an den Kulturtagen in Lich ist beschlossene Sache. Vom 7. bis 9. März präsentiert man sich im Licher Bürgerhaus – natürlich auch mit Kultur und Kulinarik. Für den 9. März will man Schulklassen einladen, um Kindern und Jugendlichen die verschiedenen Projekte vorzustellen.

Das Fernziel von »Aktion Africa« ist ein solidarisch arbeitender Dachverband für Organisationen, die segensreiche Projekte in Afrika vorantreiben. »Dazu sollten noch sehr viel mehr Gruppierungen und Einzelakteure aus der Region mit auf die Plattform aufspringen.« In diesem Sinne hoffen Höhnle, Wack und Habton, beim nächsten Treffen am 20. Januar in der »Savanne« in Lich weitere Mitstreiter anzutreffen.